



johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



**Gesegnete Ostern
Kreuzweg der Polizei**

Frühling - Hoffnung wächst



Liebe Pfarrgemeinde!

Der Frühling ist mehr als nur eine Jahreszeit – er ist ein Gefühl. Nach den dunklen, kalten Monaten spüren wir plötzlich, wie das Licht stärker wird, wie sich die Luft verändert, wie neue Energie durch uns strömt. Die Natur erinnert uns daran, dass Leben immer wieder neu beginnt. Das gilt nicht nur für die Welt um uns herum, sondern auch für unser Inneres. Hoffnung kann wachsen, auch dort, wo wir sie nicht erwartet hätten.

Ein Blick zurück: Die bischöfliche Visitation

Wenn Menschen einander begegnen, geschieht mehr als ein einfaches Gespräch. Jedes Treffen hinterlässt Spuren, manchmal sichtbar, manchmal nur als sanftes Gefühl von Nähe und Verständnis. So war es auch mit der Visitation unseres Bischofs. Er kam nicht nur, um Formalitäten zu erfüllen, sondern um uns kennenzulernen – unsere Freuden, unsere Herausforderungen, unseren gelebten Glauben. Danke an alle, die diesen besonderen Moment möglich gemacht haben. Ihr habt gezeigt, dass unsere Gemeinde lebendig ist. "Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden" (Röm 12,15) – das ist Kirche: einander tragen, miteinander gehen.

Ostern: Fest des Lebens und der Hoffnung

Ostern ist der tiefste Ausdruck dessen, was es bedeutet, Mensch zu sein. Es geht um Zweifel und Angst, um Dunkelheit – aber auch um Licht, um Aufbruch, um neues Leben. Wir alle erleben Zeiten des Karfreitags, Momente der Unsicherheit und des Schmerzes. Aber Ostern sagt uns: Das ist nicht das Ende. Es gibt immer einen Morgen, an dem die Sonne aufgeht. Vielleicht nicht sofort, vielleicht anders als erwartet – aber das Licht kommt.

Lasst uns diese Hoffnung in unsere Familien tragen, in unsere Gespräche, in unser Miteinander. Ich wünsche euch ein Osterfest voller Wärme, voller ehrlicher Begegnungen und voller Vertrauen darauf, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet.

Blick nach vorne: Was steht an?

Wir bleiben in Bewegung! Die Vorbereitungen für die Erstkommunion und die Firmung laufen auf Hochtouren. Es ist berührend zu sehen, wie junge Menschen sich mit Fragen des Glaubens auseinandersetzen, wie sie wachsen, suchen, manchmal auch zweifeln – und genau das gehört dazu.

Und dann gibt es noch ein Thema, das schon lange auf uns wartet: der Kirchturm! Renovierungen sind wie das Leben selbst – sie brauchen Geduld, Engagement und manchmal starke Nerven. Doch endlich geht es los! Die ersten Schritte sind getan, und mit jedem kleinen Fortschritt kommen wir unserem Ziel näher. Wer weiß, vielleicht wird dieser Turm bald nicht nur ein Bauprojekt, sondern ein Zeichen dafür, dass wir als Gemeinde zusammen etwas schaffen können.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam gehen – mit Freude, mit Offenheit und mit dem Vertrauen, dass alles, was wächst, seine Zeit braucht.

In diesem Sinne: Ein gesegnetes Osterfest und eine hoffnungsvolle Zeit!

Euer Pfarrer

Damian Prus

Visitation von Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics

Im 6-Jahres-Zyklus besucht der Diözesanbischof im Rahmen der bischöflichen Visitation jede Pfarre im Burgenland. Im März war es auch für unseren Pfarrverband wieder so weit. Bischof Ägidius verbrachte 2 Tage in und mit unserer Pfarre.

Der Sonntag startete mit einem 'Arbeitsfrühstück', zu dem auch die politischen Vertreter sowie sämtliche Obfrauen und -männer aller Vereine geladen waren. In gemütlicher Atmosphäre hatten alle die Gelegenheit, sich auszutauschen, der Bischofshof stellte sich mit kurzen Filmsequenzen und beeindruckenden Zahlen vor. Selbstverständlich kam auch das heiße Thema 'Pfarrkirche Müllendorf' auf's Tablett - Bischof Ägidius versprach, sich persönlich für den Erhalt der Kirche einzusetzen.

Den Gottesdienst zelebrierten viele Gäste aus dem Pfarrverband mit - die Gestaltung durch Singkreis, Ägidiuschor, Chookies, einem Bläserensemble und den vielen Kindern und Jugendlichen, die das Vater Unser performten', nahm der bischöflichen Messe die ihr nachgesagte Langeweile.

Im Anschluss an die Messe gab es im Rahmen einer Agape für alle die Möglichkeit, persönliche Worte mit dem Bischof zu tauschen, wovon auch gut Gebrauch gemacht wurde. Nach dem Mittagessen mit dem Pfarrgemeinderat in der Großhöfleiner Zeche verabschiedeten wir einen gut gelaunten Bischof Richtung Eisenstadt, selbstverständlich mit besten Großhöfleiner Mehlspeisen im Gepäck.



Mein persönliches Fazit dieser Visitation?

Unpopuläre Entscheidungen müssen manchmal getroffen werden, was Menschen und Medien daraus machen, steht auf einem anderen Papier. Ich habe unseren Diözesanbischof als sehr nahbar, menschlich, humorvoll und 'normal' erlebt.

Es ist die Begegnung, die Menschen einander näher bringt.

Margit Woblmuth-Konrath



Ostern 2025 – eine Sinngebung - knapp 2.000 Jahre nach dem unglaublichen Ereignis

Die Auferstehung von den Toten ist das Allerunglaublichste. Sie sprengt den Rahmen aller Wunder. In allen Berichten der Auferstehung Christi sprechen die ersten Zeugen von etwas, was bis dahin in der Erfahrungswelt der Menschen nicht vorkommt. Sie reden von etwas Neuem, Einmaligem, zu dessen Beschreibung ihnen eigentlich die Worte fehlen. Ähnlich geht es uns bis heute. Es war ganz und gar Jesus, der seinen Jüngerinnen und Jüngern damals begegnete. Dennoch gehörte er offensichtlich einer anderen Welt und Wirklichkeit an - dem Reich des Todes für immer entzogen.

Umfragen in Deutschland haben ergeben, dass 34 % der Befragten an die Auferstehung glauben, genauso viele wissen nicht, was sie davon halten sollen und der Rest, also fast ein Drittel, glaubt nicht daran.

Ohne die Auferstehung Christi hätte wohl keiner jemals im Ernst glauben können, dass Gott in Jesus von Nazareth sein wahres Gesicht gezeigt hat. Keiner könnte sich darauf verlassen, dass Gott gut und auch über den Tod hinaus treu ist.

Was wir ohne Auferstehung wären, hat Paulus deshalb schon vor 2000 Jahren bündig beantwortet. "Wenn Christus nicht auferweckt worden ist", sagte er in seinem ersten Brief an die Korinther, "so ist unsere Predigt leer, leer auch euer Glaube." Kurzum, dann wäre der Glaube der Christen ohne Substanz und sinnlos – auf gut Österreichisch: ein Schmarren.

Jesus war tot und lebt wieder - das haben seine Jüngerinnen und Jünger damals erfahren. Er hat zu ihnen gesprochen und ließ sich berühren, auch wenn er nicht mehr der Welt der Berührbarkeit angehörte.

In der Christenheit steht die Auferstehung weiter für die Sehnsucht und den Trost, dass wir in allerletzter Instanz nicht an einen anonymen Richter geraten werden, sondern an den, in dem Gott sein Gesicht gezeigt hat: das Antlitz des Königs der Barmherzigkeit.

Hans Weinreich



Österliche Symbole

In der Osterzeit begegnen uns viele Symbole, von denen nur einige im Folgenden dargestellt werden. Die ursprüngliche Bedeutung ist oft schwer festzulegen und nicht immer eindeutig:

Das (Oster-)Ei hat mehrere Bedeutungen. Zum einen steht es für die Zerstörung des Tempels in Jerusalem, aber auch für die Auferstehung. Christus hat das Grab durchbrochen, so wie das Küken das Ei durchbricht.

Der Hase ist schon heidnischen Kulturen als Frühlingsymbol bekannt. In der Lehre der Ikonenmalerei steht der Hase auch als Symbol für die Schwäche des Menschen. Der Hase sucht Schutz im Felsen, der Christus darstellt.

Die Osterkerze ist ein Symbol für Christus, der Licht ins Dunkel bringt.

Das Osterlamm ist wiederum ein Symbol für Christus, der sich ohne Gegenwehr opfern lässt. Er ist das Paschalamm des Neuen Bundes. In der Bibel steht der Begriff „Lamm“ auch oft für Christus. Im Buch der Offenbarung ist das Lamm nicht mehr nur Opfer, sondern letztendlich Herrscher.



Die Karwoche und die Osterzeit im Überblick

Karwoche

Die Woche vor Ostern wird als Karwoche bezeichnet. „Kar“ bedeutet in etwa „Kummer“ oder „Trauer“. Sie beginnt mit dem Palmsonntag. Die Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostern werden als eine Einheit betrachtet („Triduum Sacrum“ oder „Triduum Paschale“).

Palmsonntag

An diesem Tag wird der Einzug Jesu nach Jerusalem gefeiert. Jesus ritt auf einem Esel in die Stadt und die Menschen breiteten Teppiche und Palmzweige vor ihm aus. Sie jubelten ihm zu „Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!“ (Mt 21,9). Nur wenige Tage später forderte das Volk den Tod Jesu. In der Liturgie werden am Palmsonntag oft Prozessionen mit Palmzweigen durchgeführt.

Gründonnerstag

Jesus weiß bereits, dass er verraten wird und sterben muss. Er versammelt seine Jünger zum letzten Abendmahl und fordert sie auf, dieses Mahl immer wieder zu seinem Gedächtnis zu wiederholen. Dabei schenkt er der Kirche die Eucharistie. Er wandelt Brot und Wein in seinen Leib und sein Blut. Er gibt den Aposteln die Vollmacht, dieses Wunder ebenso zu vollbringen.

Karfreitag

An diesem Tag wurde Jesus von dem römischen Machthaber Pontius Pilatus verhört. Dieser verurteilte ihn zum Tod am Kreuz. In der Karfreitagsliturgie wird die Leidensgeschichte (Passion) erzählt. Am Karfreitag beginnt die Novene (9-tägiges Gebet) zur göttlichen Barmherzigkeit. Sie endet am Sonntag nach Ostern.



Karsamstag

Am Karsamstag ruhte Jesus im Grab. Es gibt keine Liturgie. In vielen Kirchen wird ein Grab Jesu aufgebaut. Die Gläubigen gehen dorthin und beten in Stille.

*Das Grab Jesu kann auch in der Pfarrkirche in Großhöflein besucht werden.
Am Karfreitag ab 15:00 Uhr bis Karsamstag 14:00 Uhr.*

Osternacht

Die Osternacht wird von Karsamstag auf Ostersonntag als Nachtwache (Vigil) begangen. Es können bis zu sieben Lesungen und das Evangelium vorgetragen werden. In der Osternacht finden oft Taufen statt und die Gläubigen erneuern ihr Taufversprechen. Auch die Speisensegnung, bei der ein Korb mit Geselchtem, Eier und Brot gesegnet wird, gilt als Symbol für das Ende der Fastenzeit und die Freude über die Auferstehung Christi.

Ostersonntag

Der Gottesdienst am Ostersonntag ist als die eigentliche Auferstehungsfeier ein feierlicher Festgottesdienst.

Ostermontag

Auf wichtige kirchliche Festtage folgt eine achttägige Festzeit (Oktav). Der erste Tag der Osteroktav ist der Ostersonntag. Auf ihn folgt der Ostermontag, an dem der Gang des Auferstandenen mit zwei Jüngern nach Emmaus im Mittelpunkt der Liturgie steht.

Weißer Sonntag/Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Das Ende der Osteroktav ist das Hochfest der göttlichen Barmherzigkeit. Dieses Fest geht auf die Offenbarungen der heiligen Schwester Faustina Kowalska zurück und wurde vom heiligen Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 weltweit eingeführt. Dessen eigener Tag der Heiligsprechung ist der Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit, der 27. April 2014.

Erstkommunion

Unser Rebstock ist weiter gewachsen ...

Gemeinsame Vorbereitung auf die Erstkommunion



Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist mehr als nur eine Zeit des Lernens – sie ist eine Zeit des Erlebens und Spürens des Glaubens. Für die Kinder geht es darum, zu erfahren, dass die Kommunion ein besonderes Band zu Gott ist und sie Teil einer großen Gemeinschaft von Gläubigen sind.

Als Eltern ist es uns ein Anliegen, den Kindern zu zeigen, dass der Glaube an Gott nicht nur eine Theorie ist, sondern etwas, das in unseren Alltag integriert werden kann. In dieser gemeinsamen Zeit möchten wir den Kindern Raum geben, ihre eigenen Fragen zum Glauben zu stellen und sich mit diesen auseinanderzusetzen. Bei jeder Vorbereitungsstunde widmen wir uns einem neuen Thema und entdecken gemeinsam, wie wir Gott in unser Leben einbeziehen können.

In den vergangenen Wochen ist unsere gemeinsame Vorbereitungszeit – unser „Rebstock“ – um viele bereichernde Stunden gewachsen.

Ein besonderes Highlight war für alle sicherlich das stimmungsvolle Krippenspiel, das die Kinder für die traditionelle Kripperlandacht am 24. Dezember im Christbaumwald einstudiert haben.

In weiteren Einheiten haben wir gemeinsam Brot gebacken, einen verborgenen Schatz im Pfarrheim gesucht, eine bunte Blumendekoration für das Fastensuppenessen gebastelt und unter dem Motto „Gott liebt mich so, wie ich bin“ mehr über uns selbst erfahren. Besonders stolz sind die Kinder, dass sie mittlerweile schon bei mehreren Messen als Ministranten aktiv mitgewirkt haben. Dabei haben sie erfahren, wie man gemeinsam betet und feiert, was in einer heiligen Messe passiert, wie ein Gottesdienst abläuft und warum wir ihn feiern. Sie erleben, dass der Gottesdienst ein Gespräch mit Gott ist, das Gemeinschaft und Liebe stiftet.

Auch die Reise der „Wandermuttergottes“ durch die Familien der Erstkommunionkinder hat nun begonnen.

Die Wandermuttergottes ist ein Zeichen dafür, dass der Glaube nicht nur in der Kirche, sondern auch zu Hause lebendig sein kann.

Sie besucht nun jedes Haus für eine Woche und soll den Familien helfen, den Glauben im Alltag zu leben und zu vertiefen.

Wir freuen uns auf die verbleibende Vorbereitungszeit miteinander und sind gespannt, wie unser „Rebstock“ weiter wächst.

Julia Wagenristl

Arik, Fabio, Alesia, Noah, Lilia, Ilvy, Linus, Gabriel, Sophia, Rosa und Johanna.





Firmung

Gemeinschaft Cenacolo

Die Gemeinschaft Cenacolo bietet jungen Menschen in Krisensituationen - besonders bei Drogenproblemen - die Möglichkeit zu einem Neubeginn. Eine Vorsehung war es, dass die Firmlinge des Pfarrverbands Großhöflein - Müllendorf die Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfrauenhaid besuchte. Die vorbereitete Sammelkarte konnte den mitgebrachten Geschenken (Lebensmittel, Toilettenartikel, Werkzeug) nicht standhalten. Die Freude über die Großzügigkeit unserer Firmlinge (und deren Eltern) war den Burschen von Cenacolo deutlich ins Gesicht geschrieben.

Diese Freude konnten wir beim Mittanzen in der Kapelle spüren und erleben. Das Lebenszeugnis eines jungen Mannes hat viele von uns tief berührt und erkennen lassen, was durch Gebet und Gemeinschaft erreicht werden kann. Der Alltag in der Gemeinschaft ist gefüllt mit Beten und Arbeiten, was den gestrauchelten jungen Männern Kraft und Lebensfreude gibt.



Die Tatsache, dass es keine Smartphones in dieser Gemeinschaft gibt, konnten viele unserer Kinder nicht glauben. Die Konzentration auf die wesentlichen, realen Dinge der Welt und auf Gottes Liebe, lässt Cenacolo auch uns zum Vorbild werden.

Ludwig Rokob

Wandern mit Bischof Ägidius



Einen Schritt nach dem anderen setzen! Trotz Regen, Wind und Kälte konnten sich fast alle Firmlinge (oder die Eltern) motivieren, im Rahmen der Visitation gemeinsam mit dem Bischof zu wandern.

Das Wetter war so bescheiden, dass die Handys in den Taschen blieben – vielleicht auch wegen der Angst der Finger könnte am Display anfrieren :-). Und so wurde kommuniziert face to face. Nach zirka 40 Minuten und 35 Sekunden haben wir unser Ziel in Müllendorf erreicht. Die Belohnung für die Strapazen war angemessen: Schnittlauchbrote, Striezel, Marmelade und Haselnusscreme erfreuten nicht nur die Jugendlichen.



Das Frage-Antwortspiel mit Bischof Ägidius war sehr informativ und wir lernten unseren Bischof von einer ganz anderen, sehr privaten Seite kennen. Die Atmosphäre war entspannt, die Geschichten interessant und Tee wärmte die Gemüter. Danach ging es für den Bischof weiter nach Neufeld und für uns nach Hause.

Ludwig Rokob



Herzliche Einladung zum RATSCHEN!

So wie jedes Jahr fliegen ja bekanntlich die Kirchenglocken am Gründonnerstag nach Rom und kommen erst am Karsamstag wieder zurück.

In dieser Zeit übernehmen die Kinder und Jugendlichen diese Aufgabe, ratschen gemeinsam durch den Ort, laden die Christen zum Gebet ein und wünschen ein frohes Osterfest.

Aus diesem Grund brauchen wir auch heuer wieder viele fleißige Helfer!

Willst auch DU dabei sein und mit deinen Freunden vom **17. bis 19. April** durch unsere Pfarre ratschen?

Dann melde dich gerne bei Elias Rokob, 0677/61702615.

Lasst die Ratschen ertönen! Wir freuen uns auf DICH!



Familiengottesdienst

"Jesus liebt mich, wie ich bin!" - Diese überaus wichtige Botschaft lernten die Kinder in einer Einheit zur Erstkommunionvorbereitung kennen.

Vertieft wurde diese Erkenntnis direkt im Anschluss bei der rhythmischen Familienmesse. Pfarrer Damian erläuterte in der Predigt noch einmal den Grundsatz von der unbedingten Liebe Gottes.



Ein 'kleines' Highlight zauberte unsere Religionslehrerin Ramona Pintarich in Form von Handpuppe Lisa hervor! Die Erstkommunionkinder konnten dies alles mit bester Sicht erleben - durften sie doch alle in Alben schlüpfen und als Ministranten den Gottesdienst direkt im Altarraum miterleben.

Die bewährte Truppe um Walter Schranz - Johanna Rokob, Leo Bischof und Margit Wohlmuth-Konrath, begleiteten die Lieder mit rhythmischen Instrumenten und Gesängen. *Nächster Familiengottesdienst: 26. April 2025*

**WIR SIND PEARRE!
WIR SIND MINISTRANTEN!
WIR SIND EIN TEAM!**

Möchtest du Jesus ein bisschen Zeit schenken?
Gemeinsam mit deinen Freunden
die Messe aus der ersten Reihe miterleben?

KOMM AUCH DU UND SEI EIN TEIL DIESES TEAMS!



Wir freuen uns auf euch!
Eure Jugend-PGR Elias, Moritz, Lorenz

Gottesdienstordnung vom 01. April bis 06. Juli 2025

| | | |
|--------------------------------|----------------|--|
| Dienstag, 01. April | 17:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 04. April | 16:00 17:00 | Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier |
| Samstag, 05. April | 18:00 | VERSÖHNUNGS-GOTTESDIENST Messfeier für: + Gatten, Vater u. Opa Franz Miehl, Eltern Margarethe u. Josef Wollin, Schwiegereltern Theresia u. Michael Miehl u. Angehörige Ewiges Licht gewidmet von Familie Miehl |
| Sonntag, 06. April | 09:00 | 5. FASTENSONNTAG – VERSÖHNUNGS-GOTTESDIENST Messfeier für: + Tante Maria Fink, ihre Eltern und Geschwister; Vinzenz Hahnenkamp u. seine Eltern; Verwandte Michael u. Katharina Schaden u. für die armen Seelen im Fegefeuer; Großeltern Johann u. Franziska Dörner / + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Eltern Anton u. Olga Kollwentz, Schwager u. Schwester Hans u. Olga Kolp u. Angehörige |
| Dienstag, 08. April | 17:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 11. April | 16:00 17:00 | Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier + Stiftungsmesse für Familie Maria u. Josef Fenk u. deren Angehörige / + Eltern Paul u. Theresia Sailer, Gatten u. Vater Georg Hartmann, Eltern Matthias u. Katharina Sorger u. Freunde Friedl u. Kurt Grabner |
| Samstag, 12. April | 14:00 18:00 | Kinderkreuzweg im Freien – Treffpunkt bei der 1. Station im Wald Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 13. April | 10:15 | PALMSONNTAG Messfeier für: + Großeltern Schober, Mütter Hermine Schlag, Maria Reinprecht u. Antonia Schlag / + Angehörige der Familien Bauer u. Bischof, Freund Herbert Hasler u. Kollegen Aringer u. Fraiss / + Eltern Josef u. Maria Wiesinger u. Angehörige Zur schuldigen Danksagung für das Geschenk des Lebens u. zu Ehren Maria, der immerwährenden Hilfe Ewiges Licht gewidmet von Familie Bischof |
| Gründonnerstag, 17. April | 19:00 | Liturgiefeier zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung Anschließend Ölbergstunde mit den Vorbetern |
| Karfreitag, 18. April | 15:00 18:00 | Kreuzwegandacht Karfreitagliturgie – Kollekte für das Heilige Land |
| Karsamstag, 19. April | 18:00 | Auferstehungsgottesdienst mit dem Bläserquartett und Speisensegnung |
| Ostersonntag, 20. April | 10:15 | Messfeier mitgestaltet vom Singkreis Großhöflein für: + Gattin, Mutter u. Oma Hildegard Schober u. für die verstorbenen Jagdkollegen / + Eltern Johann u. Franziska Lang, Großeltern Lang u. Huditsch, mit Speisensegnung Anschließend Ostereiersuche für alle Kinder am Pfarrplatz |
| Ostermontag, 21. April | 10:15 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 25. April | 16:00 17:00 | Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier |
| Samstag, 26. April | 18:00 | Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern Messfeier für: + Eltern Johann u. Franziska Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte / + Vater u. Großvater |
| Sonntag, 27. April | 10:15 | 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Messfeier für die Pfarrgemeinde Anschließend Markusprozession und Feldersegnung |
| Dienstag, 29. April | 17:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |



Gottesdienstordnung vom 01. April bis 06. Juli 2025

gottesdienst

| | | |
|---------------------|----------------|---|
| Donnerstag, 01. Mai | 10:15 | Josef der Arbeiter - Tag der Arbeit Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 03. Mai | 18:00 | Messfeier für: + Vater Fritz Wagner anlässlich seines 100. Geburtstages und Mutter Theresia Wagner und Großeltern Anton und Philomena Zöchmeister |
| Sonntag, 04. Mai | 09:00 | 3. Sonntag der Osterzeit - TAG DER FEUERWEHR Messfeier zu Ehren des HI. Florian bei der Florianikapelle für: + Großeltern Ludwig u. Anna Kropf u. deren Tochter Anna Fink / + Mutter Maria Höckerl, Großeltern Elisabeth u. Josef Horvath u. Angehörige / + Gatten u. Vater Anton Wiesinger Ewiges Licht gewidmet von Familie Kuchelbacher |
| Dienstag, 06. Mai | 17:00 | Beten des Lichtweges – Treffpunkt bei der I. Station am Föllig |
| Mittwoch, 07. Mai | 19:00 | Musikalische Maiandacht in der Antonikapelle, Gestaltung durch den Singkreis Großhöflein unter der Leitung von Mag. Walter Schranz |
| Freitag, 09. Mai | 16:00 17:00 | Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier |
| Samstag, 10. Mai | 18:00 | Messfeier für: + Eltern Hermine u. Heinrich Baumgarten / + Mutter Paula Wohlmuth |
| Sonntag, 11. Mai | 05:45 10:00 | 4. Sonntag der Osterzeit - MUTTERTAG - FUSSWALLFAHRT Fußwallfahrt nach Loretto - Abmarsch bei der Florianikapelle Einzug und Messfeier mit dem Musikverein Großhöflein für: + Eltern Paula u. Michael Wohlmuth u. Bruder Josef / + Mütter Hermine Ehn und Katharina Wiesinger in Loretto |
| Dienstag, 13. Mai | 19:00 | Musikalische Maiandacht in der Radegundiskapelle |
| Freitag, 16. Mai | 16:00 17:00 | Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten + Stiftungsmesse für Franz u. Pauline Zöchmeister |
| Samstag, 17. Mai | 10:00 | FIRMUNG - mit Pater Mag. Karl Schauer Messfeier für die verstorbenen Angehörigen der Firmlinge |
| Sonntag, 18. Mai | 10:15 | 5. Sonntag der Osterzeit Messfeier für: + Hermi Baumgarten – aufgeopfert von „di Schei(n)mocha“ / + Eltern August u. Theresia Kaiser u. Großeltern |
| Montag, 19. Mai | 18:00 | Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe Shalom |
| Dienstag, 20. Mai | 17:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 23. Mai | 16:00 17:00 | Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz Einsetzung des Allerheiligsten und Messfeier für: + Mutter u. Großmutter Maria Weifner |
| Samstag, 24. Mai | 18:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 25. Mai | 10:15 19:00 | 6. Sonntag der Osterzeit Messfeier für die Pfarrgemeinde Musikalische Maiandacht in der Pfarrkirche |
| Dienstag, 27. Mai | 17:00 | Bitttag in der Antonikapelle |
| Donnerstag, 29. Mai | 10:00 | CHRISTI HIMMELFAHRT - ERSTKOMMUNION Messfeier für: + Eltern Hermine u. Paul Ehrlich, Eltern Amalia u. Stefan Ollram / + für die verstorbenen Angehörigen der Erstkommunionkinder |
| Samstag, 31. Mai | 18:00 | Messfeier für: + Schwiegereltern Johann u. Theresia Martinschitz u. deren verstorbene Kinder / + Mutter u. Großmutter |
| Sonntag, 01. Juni | 09:00 | 7. Sonntag der Osterzeit Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Dienstag, 03. Juni | 17:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 06. Juni | 17:00 | Unter-Ortla-Kirito – Messe in der Antonikapelle Messfeier für: + Gatten, Vater u. Opa Anton Samwald u. zu Ehren Maria Heil der Kranken anschließend Agape |

Gottesdienstordnung vom 01. April bis 06. Juli 2025

| | | |
|----------------------|----------------|---|
| Samstag, 07. Juni | 18:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 08. Juni | 10:15 | PFINGSTSONNTAG - Hochfest der Herabkunft des HI. Geistes - Vatertag Messfeier für: + Vater Michael Wohlmut |
| Montag, 09. Juni | 09:00 | PFINGSTMONTAG Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 14. Juni | 18:00 | Messfeier für: + Großeltern Ernestine u. Albert Zoffmann |
| Sonntag, 15. Juni | 10:00 18:00 | DREIFALTIGKEITSSONNTAG - Erstkommunion Müllendorf Messfeier mit den Erstkommunion-Kindern von Müllendorf Messfeier bei der Dreifaltigkeit für: + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald, Großeltern Grasinger u. Grundwald |
| Dienstag, 17. Juni | 17:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Donnerstag, 19. Juni | 09:00 | FRONLEICHNAM – Hochfest des Leibes und Blutes Christi Messfeier für die Pfarrgemeinde - anschließend Fronleichnamprozession entlang der Hauptstraße |
| Samstag, 21. Juni | 18:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 22. Juni | 10:15 | 12. Sonntag im Jahreskreis -Kirtag Messfeier mit dem Musikverein Großhöflein für: + Eltern Johann u. Anna Fink, Tante Maria Fink u. ihre Eltern u. Geschwister u. Bruder Werner / + Eltern Johann u. Hermine Ehn u. Großeltern |
| Montag, 23. Juni | 18:00 | Messfeier mit Pater Clemens Pilar und der Gruppe Shalom |
| Dienstag, 24. Juni | 17:00 | Johannes der Täufer - Patrozinium Messfeier für: + Gatten und Vater Josef Wukowitsch |
| Freitag, 27. Juni | 08:00 | Schulschluss-Wortgottesdienst der Volksschule |
| Samstag, 28. Juni | 18:00 | keine Messfeier in Großhöflein - Jubilarsfeier in Müllendorf |
| Sonntag, 29. Juni | 10:15 | 13. Sonntag im Jahreskreis – Apostel Petrus und Paulus Messfeier für: + Gatten, Vater u. Opa Anton Samwald u. Angehörige / + Eltern Maria und Rudolf Höckerl u. Großeltern Höckerl / + Sohn Nikolaus Tarnai u. Eltern Tarnai u. Fenninger Ewiges Licht gewidmet von Maria Samwald u. Familie Tarnai |
| Samstag, 05. Juli | 18:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| Sonntag, 06. Juli | 09:00 | Messfeier für die Pfarrgemeinde |

gottesdienst

Termine können sich kurzfristig ändern, daher ist der genaue Wochenplan im Schaukasten ausgehängt!

Gottes Haus soll für alle offen sein

Was lange währt bleibt endlich offen

Mit Beginn der Karwoche wird die Kirchentür tagsüber offen bleiben.

Die Gläubigen sollen die Möglichkeit haben, bis auf Höhe Kanzel in der Kirche Platz zu nehmen und zu beten. Aber auch Kulturinteressierte sollen die Kirche betreten und bewundern können.

Ein rotes Kordel signalisiert den abgesperrten Bereich. Besonders geschützt wird der Altarbereich und die Sakristei. Der Zutritt ist nur über den Altbau, über den Eingang Glockenturm möglich.

Ludwig Rokob



Lebenswenden

TAUFEN:

Katharina PAVICSICS, 16.02.2025
Eltern: Stephanie und Andreas Pavicsics

*Behüte mich wie einen Augapfel im Auge,
beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.*

Psalm 17,8



BEGRÄBNISSE:

+ Otilie SCHADEN, im 97. Lebensjahr, 15.01.2025
+ Pero KUNKIC, im 60. Lebensjahr, 21.01.2025
+ Hedwig MILD, im 86. Lebensjahr, 19.02.2025

Ihr habt jetzt Traurigkeit, ich werde euch aber wieder sehen und euer Herz wird sich freuen.

Johannes, 16,22

Neuer Weihwasserkessel in der Pfarrkirche

Wusstest du dass ...?

- ... das Kreuzzeichen mit Weihwasser uns daran erinnert, dass wir getauft sind und zu Gottes Familie gehören.
- ... Weihwasser ein Wasser ist, über das der Priester ein spezielles Segensgebet gesprochen hat.
- ... Weihwasser zu den Sakramentalien (ein heiliges Zeichen, das Ähnlichkeit mit den Sakramenten aufweist) gehört.
- ... Weihwasser auch ein symbolisches Zeichen der Reinigung ist.
- ... man durch den Gebrauch von Weihwasser besondere Gnade, Kraft, Hilfe und Schutz erfährt.



**Weihwasser kannst du dir auch jederzeit gerne mit einem eigenen Gefäß nach Hause nehmen.
Befüllte Fläschchen liegen gegen eine freie Spende in der Kirche auf.**

Es ist ein schönes Ritual, sich und seine Familie damit zu bekreuzigen,
zB. wenn man aus dem Haus geht oder vor einer Prüfung.
Oder auch vor dem Schlafengehen sich gegenseitig ein Kreuzzeichen
auf die Stirn zu machen.



kinder gottesdienst

Pfarrer Damian und sein Team
freuen sich auf dein Kommen



Samstag, 12. April 2025

14:00 Uhr Kinderkreuzweg im Freien - Treffpunkt bei der 1. Station im Wald

Sonntag, 13. April 2025 - Palmsonntag

10:15 Uhr Treffpunkt bei der Dreifaltigkeitssäule, Segnung der Palmkätzchen, Prozession zur Kirche, Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

Ostersonntag, 20. April 2025

10:15 Uhr Messfeier mit dem Singkreis Großhöflein in der Pfarrkirche, anschließend Ostereiersuche für alle Kinder am Pfarrplatz

Samstag, 26. April 2025

18:00 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Wallfahrt nach MARIAZELL im Juli

Liebe Pilgerin, lieber Pilger,

ich möchte euch jetzt schon zur nächsten **FUSSWALLFAHRT** nach Mariazell recht herzlich einladen und den Termin vorankündigen.

Wir werden am **Mittwoch den 23. Juli 2025** in Großhöflein starten und am **Samstag den 26. Juli 2025** in Mariazell eintreffen.

Am 27. Juli warten wir auf unsere Buswallfahrer und werden mit ihnen gemeinsam die Hl. Messe in der Basilika in Mariazell feiern.

Wenn ich das eine oder andere Interesse geweckt habe, dann könnt ihr euch gerne schon jetzt anmelden.

christian@zoechmeister.at oder 0676/880708404

BUSWALLFAHRT:

27. Juli 2025, 07:00 Uhr Abfahrt bei der Kirche
Mind. 30 Teilnehmer, damit die Busfahrt zustande kommen kann!

Anmeldungen ab sofort bei:

Franz Bischof 0650/7200350,

Christine Bischof 0680/2182054

Isabella Wohlmuth 0699/11085607, grosshoeflein@rk-pfarre.at



Terminaviso

Fußwallfahrt nach LORETTO

Am **11. Mai 2025** findet wieder die traditionelle Fußwallfahrt von Großhöflein nach Loretto statt.

Treffpunkt: 05:45 Uhr, Florianikapelle

09:50 Uhr: gemeinsamer Einzug mit dem Musikverein Großhöflein

10:00 Uhr : Gottesdienst in der Basilika in Loretto

Aufbrechen.

Gemeinsam auf den Weg machen.

Spüren, was wichtig ist.



Aus der Pfarre

Faschings-Pfarrrcafe

Unser Faschings-Pfarrrcafe war wieder ein voller Erfolg.

Sehr viele Besucher und Besucherinnen kamen verkleidet (oder auch nicht).

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Pfarrer Damian mit seinem Saxophon, Hans Weinreich mit seiner steirischen Harmonika und Franz Mandl mit seinem Keyboard.

Ein sehr lustiger Nachmittag mit Witzen, Geschichten und gemeinsamen Singen war viel zu schnell vorbei.

Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!



Aschenkreuz in der Volksschule

Am Aschermittwoch begrüßten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule die FASTENZEIT mit einer kleinen Feier im Turnsaal.

Nach einer kurzen Besinnung und Gedanken zum Fasten - Fasten heißt nicht nur verzichten, sondern auch mir und anderen Gutes tun - verteilte Pfarrer Damian das Aschenkreuz mit dem schönen Satz: "JESUS LIEBT DICH"

Ramona Pintarich

Kreuzweg am Leithaberge

Der von Rudi Pinter gestaltete und von Altbürgermeister Johann Grillenberger errichtete Kreuzweg am Leithaberge Richtung - Weißes Kreuz - erfuhr in der heurigen Fastenzeit eine besondere Ehre.

Unter der Leitung von Landespolizeidirektor Martin Huber fanden sich Abordnungen der Polizeimusik und der Polizeischule, sowie aktive und ehemalige Polizisten und deren Verwandte und Freunde zu einem gemeinsamen Kreuzweg-Gebet ein.

Mit dabei waren auch einige Gläubige aus Großhöflein mit Pfarrer Damian Prus an der Spitze. Kurze, prägnante Gebete bei jeder Station und getragene Blasmusik am Weg zwischen den 14 Stationen stimmten die Mitfeiernden zum Nachdenken ein.

Der herrliche Sonnenschein und die vom Pfarrgemeinderat vorbereitete Agape halfen dabei, dass sich die verschiedenen Gruppen im Anschluss an das gemeinsame Beten näher kamen.

Vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr eine Wiederholung ...?



FASTENSUPPENESSEN

Das Fasten hat in vielen Kulturen und Religionen eine lange Tradition. Besonders während der Fastenzeit, sei es im religiösen oder gesundheitlichen Kontext, suchen Menschen nach Möglichkeiten, ihren Körper zu entlasten, ohne auf die nötige Nährstoffversorgung zu verzichten. Fastensuppen sind dabei eine beliebte Wahl.

Im Rahmen der diesjährigen Firmvorbereitung haben sich wir Firmlinge einer besonderen Aufgabe gewidmet: der Zubereitung der Fastensuppen für die Pfarre. Mit viel Freude, Lachen und Engagement bereiteten wir eine Minestrone (Italienische Gemüsesuppe) zu, die nach dem Gottesdienst von den Kirchenbesuchern genossen wurde.

Bereits am Vortag trafen wir Firmlinge uns mit unseren Begleitern im Pfarrheim. Mit Schürzen und Kochlöffeln ausgestattet, machten wir uns ans Werk. Gemeinsam wurde Gemüse geschält, geschnitten und in großen Töpfen gekocht. Während die Suppe langsam vor sich hin köchelte, wurde nicht nur fleißig gearbeitet, sondern auch über die Bedeutung der Fastenzeit und des Teilens diskutiert.

Nach dem feierlichen Gottesdienst am Sonntag versammelten sich die Menschen im Pfarrheim, wo wir Firmlinge stolz die Fastensuppen ausgaben. Eine sehr große Unterstützung waren dabei auch die Erstkommunionkinder, welche in Windeseile gebrauchte Teller und Gläser abservierten.

Die freiwilligen Spenden (über 800 Euro) kommen einem sinnvollen Zweck zugute. Die Stimmung war positiv - viele lobten den Geschmack der Suppe und die Arbeit von uns Jugendlichen.

Für uns Firmlinge war das gemeinsame Kochen und Servieren mehr als nur eine Aufgabe - es war eine wertvolle Erfahrung, die uns zeigte, wie einfach es sein kann, Gutes zu tun. Mit dieser schönen Tradition sind wir Firmlinge noch stärker zusammengewachsen.

Hannah, Lena, Amelie, Eric, Raphael



Termine:

Donnerstag, 3. April 2025, 18:30 Uhr,
Vortrag Gerald Schlag
„Eisenstadts Weg zur Landeshauptstadt“
im Pfarrheim

Freitag, 9. Mai 2025, 18:30 Uhr,
Vorstellung des Buches „It's time for Africa“
von Ndubueze Fabian Mmagu im Pfarrheim
gemeinsam mit der Bücherei

Sonntag, 6. Juli 2025, ab 17:00 Uhr
Binklerparty am Weg der Dreifaltigkeitssäule



Fastenaktion 2025

Die Klimakrise trifft uns weltweit alle - doch alle gleich. Sie trifft gerade diejenigen am meisten, die sie am wenigsten verursacht haben. Denn wir und unser Lebensstil haben die Klimakrise mit verschuldet, nicht die Frauen im Globalen Süden. Doch gerade sie spüren die Auswirkungen massiv und haben zeitgleich weniger Möglichkeit zur Anpassung als wir.

Aida Jacanamejoy Miticanoy, die von allen liebevoll „Mama Aida“ genannt wird, war einmal eine indigene Bäuerin im Regenwald Kolumbiens, die nichts weiter wollte, als sich und ihre Familie von den Früchten der Erde zu ernähren. Doch dann tauchte eines Tages ein Erdölkonzern auf und wollte das Land ihres Volkes für ein Butterbrot kaufen.

Die weltweite Solidarität war seit Anbeginn die Antriebskraft der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung. Es ist der Aufruf zum Teilen, der Glaube an eine gerechte Welt, der uns motiviert zum Engagement und zum Spenden - heuer unter dem Motto: „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“.

WIR KÖNNEN DIESEN MENSCHEN DURCH UNSERE SPENDEN HELFEN!

Spenden Sie bitte an:
Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX



Unser Jugendpfarrgemeinderat **Moritz Szigeti** beeindruckte mit seinem virtuoson Trompetenspiel beim Musikwettbewerb Prima la Musica und sicherte sich in der Altersgruppe III Plus den Titel des **LANDESSIEGERS**.

Dieser Erfolg qualifiziert ihn für den Bundeswettbewerb, der im Juni in Wien stattfindet.

Wir gratulieren Moritz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem musikalischen Weg!

„Kunterbunt“ begeistert Großhöflein – Ein Musical über Vielfalt und Zusammenhalt

Großhöflein stand am 27. Feber ganz im Zeichen der Farben: Die Chookies Großhöftein brachten das Mini-Musical „Kunterbunt“ auf die Bühne des Pfarrheims und verzauberten das Publikum mit einer mitreißenden Inszenierung.

„Kunterbunt“ erzählt die Geschichte eines Landes, in dem die Farben Blau, Rot und Gelb einst friedlich miteinander lebten – bis jeder Farbton plötzlich für sich beanspruchte, der wichtigste zu sein. Ein Konflikt entsteht, die leuchtenden Mischfarben verschwinden, und die Welt wird starr und eintönig. Doch am Ende erkennen die Farben, dass wahre Schönheit in der Vielfalt liegt – eine Botschaft, die aktueller kaum sein könnte.



Die monatelange Vorbereitung der jungen Darstellerinnen und Darsteller zahlte sich aus: Mit großem Engagement und spürbarer Spielfreude entführten sie die Zuschauer in eine farbenfrohe Welt voller Musik und Tanz. Das Publikum belohnte die Aufführung mit begeistertem Applaus.

Die Chookies Großhöflein bewiesen mit „Kunterbunt“ einmal mehr, dass sie nicht nur ein kreativer Kinderchor, sondern eine echte Gemeinschaft sind. Wer Lust hat, Teil dieser bunten Truppe zu werden, ist jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr im Vereinsheim herzlich willkommen.

Ein gelungener Abend, der zeigt, wie wertvoll Musik, Theater und gelebte Vielfalt für unser Miteinander sind.

Caroline Blasel

Gewinner sind wir alle!

Zum zweiten Mal veranstalteten am 02. März die Föllig Hoppers und die Pfarre Großhöflein ein Tischtennisturnier im Pfarrheim. Gekommen sind jung und alt, Frauen und Männer, Burschen und Mädchen, die auf 4 Tischen parallel spielten.

Die Altersspanne reichte von 8 bis 66 Jahre und die jungen Spieler standen den älteren „Hasen“ um nichts nach. Tischtennis ist eine Sportart, welche von sehr jung bis sehr alt gespielt werden kann. Die Spiele verliefen fair und auf hohem Niveau. Das Wichtigste war der Spaß und die Liebe zu Tisch, Ball und Schläger.

Natürlich gab es offizielle Gewinner, aber gewonnen haben wir alle: einen sportlichen und gemütlichen Generationen-nachmittag.

Ludwig Rokob



Neues aus der Pfarr/Gemeindebücherei Großhöflein



Liebe Leser und Leserinnen

Der Frühling hält Einkehr - wir gehen wieder mehr ins Grüne - die Natur erwacht. So oder ähnlich beschreiben Autor das Frühlingserwachen. Trotzdem sollten wir nicht auf Lesen von guten Büchern vergessen. In einer hektischen Zeit könnten uns gute Bücher zur Ruhe kommen lassen.

Hans Timhof

Unsere Bücherei hat daher wieder gute Belletristik für Jung und Alt besorgt:

In einem Zug - Daniel Glattauer
Wackelkontakt - Wolf Haas
Wettlauf in Triest - Günter Neuwirth
Blumenmeere - Manuela Inusa
Das Vorkommnis - Julia Schoch
Schattenwächter - Tina N. Martin
Dorn - Jan Beck
Schattenwald - Jan-Erik Fjell

Spät aber doch - Erika Pluhar
Tödliches Gspusi - Angela Szivats
Geht's noch? - Susanne Kristek
Ein ungezähmtes Tier - Joel Dicker
Wild nach einem Traum - Julia Schoch
Die andere Tochter - Judith Lennox
Bitterherz - Samuel Björk

Das **Magazin „Welt der Frauen“**
steht für vielfältigen und inspirierenden Lesestoff,
der Raum für Reflexion bietet.

Neugierig sein, über den Tellerrand hinausblicken und dort nachbohren, wo es uns notwendig erscheint, sind wichtige Faktoren unserer journalistischen Arbeit.

„Welt der Frauen“ ist bis heute das Qualitätsmagazin für Frauen im deutschsprachigen Raum, das sich seit 1946 auf den Grundfesten christlicher Werte als Inspirationsquelle für persönliche Lebensqualität und Sinn in Familie und Gesellschaft beherzt einsetzt.

www.welt-der-frauen.at



KONTAKT:

Pfarrkanzlei:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grossshoeflein@rk-pfarre.at

Öffnungszeiten

Jeden **DIENSTAG** von 08:00 bis 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Tel: 0699-17638660

Jeden **MITTWOCH** von 08:00 bis 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen,
Tel: 0699-11085607

Pfarrer Mag. Damian Prus

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung,
Tel.: 0699/17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Mesnerdienst:

Wochentags: Christine Bischof, Gertrude Wukowitsch
Samstag: Isabella und Walter Wohlmuth
Sonntag: Johann Zonschits und Ludwig Rokob

Öffnungszeiten Bücherei:

Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1
jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr (außer Feiertag)

Iustiges & zum nachdenken

Frühlingserwachen

Still und leise auf zarte Weise,
macht sich der Frühling auf die Reise.

Behutsam und sacht-
die Natur zum Leben erwacht.

Die Sonnenstrahlen, die leuchten und Wärme spenden,
tun gut und können das Trieste wenden.

Schneeglöckchen, Veilchen und Primeln als Farbtupfen im Garten,
lassen nicht lange auf sich warten.

Ein sattes Grün, das Hoffnung zeigt,
sich nun unaufhörlich ausbreit'.

Der Schatz der Schöpfung aufs Neue aufbricht,
schenkt uns eine positive Sicht.

So bunt und hell und voller Leben,
kann der Frühling uns Zuversicht geben.

Vogelgezwitscher und Knopsen die sprießen,
saftige, farbenfrohe Wiesen.

So will man genießen die schöne Zeit,
machen wir uns auf den Frühling bereit.

Ines Bingler



Foto: Pixabay



Zwei Jugendliche sitzen vor dem Kamin. Sagt der eine: "Feuer mal den Ofen an." Der andere: "Ofen vor, noch ein Tor!" Nein, ich meinte du sollst ihn anmachen!" "Na Ofen, heute noch was vor?"

Was ist braun, klebrig und läuft
durch die Wüste?

Ein Karamel

"Papa", fragt die 18-jährige Anna,
"wann darf ich denn endlich den
Führerschein machen? Ich bin
doch jetzt alt genug!" "Du vielleicht
schon", meint der Vater, "aber unser
Auto nicht!"

Ein Optimist ist ein Mensch, der
ein Dutzend Austern bestellt in
der Hoffnung, sie mit der Perle,
die er darin findet, bezahlen zu
können. *Theodor Fontane*

termine

der Pfarre Großhöflein bis 30. Juni 2025



| | |
|-----------------|---|
| 12.04. | 14:00 Uhr, Kinderkreuzweg im Freien, Treffpunkt 1. Station Waldgasse |
| 13.04. | 10:00 Uhr, Palmsonntag, Segnung der Palmzweige bei der Dreifaltigkeitssäule |
| 17.04. - 19.04. | Die Ratschenkinder sind mit ihren Ratschen unterwegs! |
| 19.04. | 18:00 Uhr, Karsamstag, Auferstehungsfeier mit Speisensegnung |
| 20.04. | 10:15 Uhr, Ostersonntag, Familienmesse anschl. Ostereiersuche, Speisensegnung |
| 04.05. | 09:00 Uhr, Messfeier bei der Florianikapelle mit der freiwilligen Feuerwehr |
| 07.05. | 19:00 Uhr, Musikalische Maiandacht in der Antonikapelle mit dem Singkreis |
| 11.05. | 05:45 Uhr, Fußwallfahrt nach Loretto, Abmarsch Florianikapelle 10:00 Uhr Einzug und Messfeier in Loretto |
| 13.05. | 19:00 Uhr, Musikalische Maiandacht in der Radegundiskapelle |
| 17.05. | 10:00 Uhr, Firmung mit Pater Karl Schauer |
| 19.05. | 18:00 Uhr, Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe Shalom |
| 25.05. | 19:00 Uhr, Musikalische Maiandacht in der Pfarrkirche |
| 27.05. | 17:00 Uhr, Bitttag in der Antonikapelle |
| 29.05. | 10:00 Uhr, Erstkommunion |
| 06.06. | 17:00 Uhr, Unter-Ortla-Kirito - Messe in der Antonikapelle, anschl. Agape |
| 15.06. | 18:00 Uhr, Messfeier bei der Dreifaltigkeit |
| 19.06. | 09:00 Uhr, Fronleichnam, Messe mit anschließender Prozession |
| 22.06. | 10:15 Uhr, Messfeier mit dem Musikverein anlässlich des Kirtags |
| 23.06. | 18:00 Uhr Messfeier mit Pater Clemens Pilar und der Gruppe Shalom |
| 27.06. | 08:00 Uhr, Schulschluss-Wortgottesdienst der Volksschule |
| 28.06. | 19:00 Uhr, Sonako - Konzert mit dem Singkreis Großhöflein im Pfarrheim |

DANKE an ALLE, die Fotos und Beiträge zur Verfügung gestellt haben!

Die in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoeflein.at> | www.facebook.com/grosshoeflein | E-Mail: grosshoeflein@rr-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1

Hergestellt durch DZE - Druckzentrum Eisenstadt GmbH | 7000 Eisenstadt